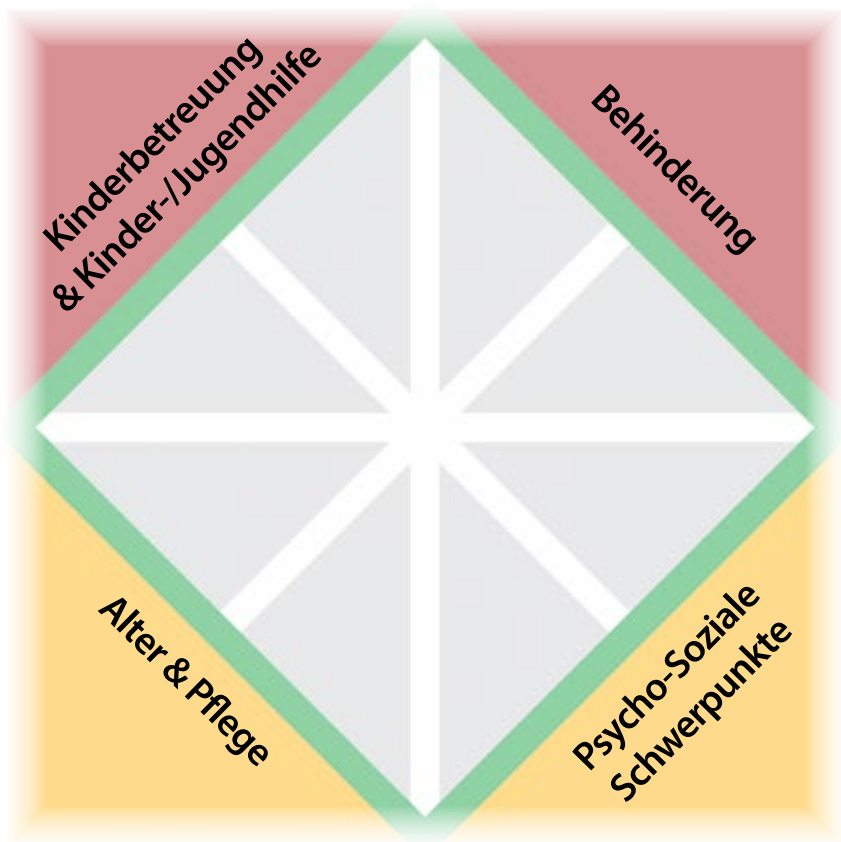


Fortbildungsprogramm Jänner - Dezember 2017



*Ausbildung zum/zur DeeskalationstrainerIn
Unterstützung bei der Basisversorgung (UBV)*

Mosaik BuK GmbH 
Bildung und Kompetenz

Die MOSAIK BuK GmbH ist als Ausbildungseinrichtung nach dem Steiermärkischen Sozialbetreuungsberufesgesetz (StSBBG) anerkannt und somit sind besuchte Fortbildungen im Sinne des §16 StSBBG anrechenbar.

Herausgeber & Information:

Mosaik Bildung und Kompetenz (BuK) GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz

Tel: 0316/68 92 99

Fax: 0316/68 92 99 – 9279


Email: **buk@mosaik-gmbh.org**

Dienstag, 08:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag, 13:00 – 14:00 Uhr

<http://www.mosaik-gmbh.org/buk>

Nr.	Datum	Thema	Referentin	Kinderbetreuung & Ki/Ju-hilfe	Behinderung	Psycho-Soziale Schwerpunkte	Alter & Pflege	Seite
Seminare								
01	19.01.2017 20.01.2017	Umgang mit psychiatrischen Störungsbildern und herausfordernden Verhaltensweisen im pädagogischen Alltag	Leoben	•	•			31
03	26.01.2017	Basiswissen Sexualität für die Arbeit mit Menschen mit Behinderung	Leoben	•	•			33
12	24.03.2017	Theoretische Grundlagen & praktische Arbeit bei ASS / Strukturierung, Belohnungen & Aufbau von positiven Verhaltensweisen	Leoben	•	•			42
15	19.04.2017	Demenz bei Menschen mit Behinderung	Zeltweg	•	•			45
26	18.09.2017	Small talk – Die Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen	Leoben	•				56
33	24.10.2017 25.10.2107	Begleitung von Personen mit Doppeldiagnosen	Bruck/Mur	•	•			63
38	24.11.2017	Die Hoffnung in der Wiederholung - Übertragungsphänomene im pädagogischen und psychosozialen Arbeitsfeld	Leoben	•	•	•		68
Anmeldeformular für VORTRÄGE und SEMINARE/WORKSHOPS								
Ausbildung zur/zum Deeskalationstrainerin / Aufschulungsmodul: Unterstützung bei der Basisversorgung (UBV)								
ReferentInnenverzeichnis								

Unsere Veranstaltungen sind als Weiterbildung im Sinne des § 16 StSBBG anrechenbar, da MOSAIK-BuK eine nach dem steiermärkischen Sozialbetreuungsberufegesetz (StSBBG) anerkannte Ausbildungseinrichtung ist.



Alle gekennzeichneten Veranstaltungen sind vom Berufsverband Österreichischer PsychologInnen als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologiegesezt anerkannte Veranstaltungen!

Wichtiges von A - Z

Anmeldung:

Vorzugsweise online auf unserer Homepage www.mosaik-buk.org oder schriftlich mittels beiliegendem Anmeldeformular per Mail, Fax oder Post.

Für **Vorträge, Seminare & Workshops:**

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Empfangsbestätigung. Zwei Wochen vor der Veranstaltung wird Ihnen (bzw. an die angegebene Rechnungsadresse) eine Rechnung zugesandt. Die Einzahlung erfolgt per Überweisung.

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Sollte die MindestteilnehmerInnenzahl zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn nicht erreicht sein, behalten wir uns vor, die Veranstaltung zu diesem Zeitpunkt abzusagen. Sollte es noch freie Plätze geben, ist auch eine kurzfristige Anmeldung möglich.

Eventuelle **Änderungen** zu diesem Programm und mögliche Ergänzungen werden wir wie gewohnt laufend auf unserer Homepage www.mosaik-buk.org und auch auf www.facebook.com/mosaik.buk veröffentlichen.

Büro:

Mosaik Bildung und Kompetenz (BuK) GmbH

Wiener Straße 148, 8020 Graz

Dienstag 08:00 -12:00 Uhr

Mittwoch 14:00 -16:00 Uhr

Donnerstag 13:00 -14:00 Uhr

T: 0316/68 92 99, F: 0316/68 92 99 - 9279

E: buk@mosaik-gmbh.org

<http://www.mosaik-gmbh.org/buk>



www.facebook.com/mosaik.buk

Storno/Abmeldungen (für Vorträge, Seminare und Workshops):

Abmeldungen sind schriftlich an die Mosaik BuK GmbH zu richten und bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ohne Stornogebühr möglich. Zu einem späteren Zeitpunkt kommt der gesamte Betrag als Stornogebühr zu tragen, sofern nicht rechtzeitig ein/e ErsatzteilnehmerIn genannt wird. Nicht-Einzahlung der Teilnahmegebühr (ohne Abmeldung/Stornierung) ist **keine** automatische Abmeldung/Stornierung. In diesem Fall wird die gesamte Teilnahmegebühr verrechnet.

Storno/Abmeldungen (für Aufschulungen und Ausbildungen):

Diese entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Anmeldeformular.

S 01

Umgang mit psychiatrischen Störungsbildern und herausfordernden Verhaltensweisen im pädagogischen Alltag

Seminarort:
Leoben

Kinderbetreuung /
Kinder- und Jugendhilfe

Behinderung

Viele der Kinder- und Jugendlichen leiden an psychiatrischen Krankheiten oder Verhaltensauffälligkeiten. Daher sind BetreuerInnen in unterschiedlichen Kontexten immer wieder damit konfrontiert, mit psychiatrischen Störungsbildern im Alltag umgehen zu müssen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen psychiatrischen Störungsbildern und vor allem mit dem Umgang im pädagogischen Alltag.

Durch herausfordernde Verhaltensweisen wie z.B. fremd- oder selbstaggressives Verhalten, Suiziddrohungen etc. kommen BetreuerInnen an ihre Grenzen und fühlen sich in unterschiedlichen Situationen hilflos. Daher sollen in diesem Seminar Möglichkeiten des Umgangs aufgezeigt werden und die Erfahrungen der TeilnehmerInnen mit einbezogen werden.

Da viele psychiatrische Störungsbilder in Zusammenhang mit belastenden Erfahrungen in der Lebensgeschichte der betreuten Kinder und Jugendlichen stehen, stellen traumapädagogische Aspekte einen wesentlichen Bestandteil des Seminars dar.

Ziel:

- ✓ Überblick über unterschiedliche psychiatrische Störungsbilder gewinnen
- ✓ Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten im pädagogischen Alltag
- ✓ Unterschiedliche Verhaltensweisen in Zusammenhang mit der Lebensgeschichte der Kinder und Jugendlichen sehen und verstehen

Zielgruppe:

BetreuerInnen (im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe oder Behindertenhilfe), die im beruflichen Alltag mit Kindern und Jugendlichen mit herausfordernden Verhaltensweisen konfrontiert sind

Leitung: **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sandra MÖSTL**

Termin: **Do./Fr., 19. + 20. Jänner 2017, 09 - 18 Uhr (16 UE)**

Ort: **Jugend am Werk Steiermark GmbH, Produktionsschule Leoben, Schießstattstraße 10a, 8700 Leoben**

Teilnahmegebühr: **€ 265,00 inkl. 20% Ust.; inkl. Pausengetränk**

S 03

Basiswissen Sexualität für die Arbeit mit Menschen mit Behinderung

Seminarort:
Leoben

Menschen mit Behinderung erleben nach wie vor einschränkende Rahmenbedingungen für den Ausdruck ihrer Sexualität. Dieser Seminartag bietet einen Einstieg in das Thema Sexualität und Behinderung.

Inhalt:

- ✓ Körperbezogenes Grundwissen
- ✓ Sexuelle Entwicklung
- ✓ Verhütung
- ✓ Sexuelle Identität und sexuelle Orientierung
- ✓ Gespräche zum Thema Sexualität führen
- ✓ Materialien, Methoden
- ✓ Sexualpädagogische Angebote und Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung

Ziel:

Handlungsmöglichkeiten für die eigene berufliche Praxis im Umgang mit dem Thema entwickeln.

Mitzubringen:

Freude an der Auseinandersetzung mit diesem Thema und Fragen aus der Praxis.

Zielgruppe:

Alle, für die dieses Thema von Interesse ist und die mit Menschen mit Behinderung arbeiten

Leitung: **DSAⁱⁿ Monika WÖLKART-SCHLACHER, Bakk. phil.**

Termin: **Do., 26. Jänner 2017, 09 - 18 Uhr (8 UE)**

Ort: **Jugend am Werk Steiermark GmbH, Produktionsschule Leoben, Schießstattstraße 10a, 8700 Leoben**

Teilnahmegebühr: **€ 145,00 inkl. 20% Ust.; inkl. Pausengetränk**

S 12

Theoretische Grundlagen und praktische Arbeit bei Autismus-Spektrum-Störungen – Strukturierungen, Belohnungen und Aufbau von positiven Verhaltensweisen

Seminarort:
Leoben

Die TeilnehmerInnen sollen einerseits grundlegendes Wissen über Autismus-Spektrum-Störungen erwerben und andererseits Methoden verbaler und visueller Hilfestellungen kennenlernen und in weiterer Folge auch anwenden können.

Aufgrund der speziellen Wahrnehmung und Informationsverarbeitung hat sich der Einsatz von visuellen Signalen und Hilfestellungen bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen vielfach bewährt.

Visuelle Hilfestellungen sind flexibel einsetzbar und können in verschiedensten Situationen und Lebensbereichen als Unterstützung eingesetzt werden: Sie können als Lernhilfen in Schule oder Kindergarten dienen, das soziale Lernen unterstützen oder bei problematischen Verhaltensweisen als Ergänzung eingesetzt werden.

Ziel:

- ✓ Erwerb der Grundlagen von Autismus-Spektrum-Störungen
- ✓ Überblick über Interventionen und Hilfestellungen in Schule, Kindergarten, Einrichtungen sowie Alltagssituationen
- ✓ Methoden zum Abbau von unerwünschten Verhaltensweisen sowie Methoden zum Aufbau von erwünschten Verhaltensweisen

Anhand praktischer Beispiele soll die konkrete Umsetzung im Alltag verdeutlicht werden.

Zielgruppe:

PsychologInnen, PädagogInnen, KindergartenpädagogInnen, SozialpädagogInnen sowie Personen, die mit Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung arbeiten

Behinderung

Leitung: **Mag.^a Claudia KREINER**

Termin: **Fr., 24. März 2017, 09 - 18 Uhr (8 UE)**

Ort: **Jugend am Werk Steiermark GmbH, Produktionsschule Leoben, Schießstattstraße 10a, 8700 Leoben**

Teilnahmegebühr: **€ 155,00 inkl. 20% Ust.; inkl. Pausengetränk**

S 15

Demenz bei Menschen mit Behinderung

Seminarort:
Zeltweg

Die Lebenserwartung von Menschen mit Behinderung steigt. Mit dem Älterwerden steigt auch die Wahrscheinlichkeit bei Menschen mit Behinderung an einer Demenz zu erkranken.

Inhalt:

- ✓ Grundlagen Demenz, Arten, Symptome, Regression in der Demenz, Orientierungsstörungen, Testverfahren
- ✓ Umgang mit herausforderndem Verhalten in der Demenz (Aggression, Depression, Weglauftendenz ...)

Ziel:

Die TeilnehmerInnen erlangen ein Grundlagenwissen über Demenzerkrankungen bei Menschen mit Behinderung. Es werden Unterstützungsmöglichkeiten für KlientInnen, und mögliche Interventionen in schwierige Situationen im Umgang mit demenzkranken Menschen und deren Angehörigen erarbeitet.

Behinderung

Zielgruppe:

Betreuungs- und Pflegepersonal

Leitung: **Eva NEBEL, MSc**

Termin: **Mi., 19. April 2017, 09 - 18 Uhr (8 UE)**

Ort: **Hotel Restaurant Hubertushof, Bahnhofstraße 81, 8740 Zeltweg**

Teilnahmegebühr: **€ 170,00 inkl. 20% Ust.; inkl. Pausengetränk**

S 26

Small talk – Die Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen



Seminarort:
Leoben

Kinderbetreuung /
Kinder- und Jugendhilfe

Das Eingehen auf den kognitiven und emotionalen Entwicklungsstand von Kindern und Jugendlichen stellt eine zentrale Aufgabe in der Arbeit mit Familien dar. Ebenso wichtig ist es ein Repertoire an Möglichkeiten zu haben, den Eltern die Belastung ihres Kindes auf verständliche und klare Weise näherzubringen.

Im Rahmen des Seminars erhalten die TeilnehmerInnen einen Einblick in die unterschiedlichen Arten der professionellen Gesprächsführung und haben die Gelegenheit Kommunikationstechniken wie „Spiegeln“, „zirkuläres Fragen“, etc. zu erlernen und auszuprobieren.

Inhalt:

- ✓ Grundlagen verbaler und non-verbaler Kommunikation
- ✓ Eingehen auf die persönlichen Bedürfnisse des Gegenübers
- ✓ Alltagssprache versus Fachjargon
- ✓ Erlernen spezieller Kommunikationstechniken
- ✓ schwierige Gesprächssituationen
- ✓ Aufbau von Vertrauen und Mitarbeitsbereitschaft

Ziel:

Den TeilnehmerInnen soll anhand von verschiedensten Werkzeugen eine Sicherheit in der Kommunikation für ihren Arbeitsalltag vermittelt werden.

Mitzubringen:

Neugier, eigene Fragen und Beispiele

Zielgruppe:

Alle an der pädagogischen, psychologischen und therapeutischen Arbeit mit Kindern und deren Bezugssystem interessierten Berufsgruppen

Leitung: **Mag.^a Gabriela KRAULAND & Daniel KULLE**

Termin: **Mo., 18. September 2017, 09 - 18 Uhr (8 UE)**

Ort: **Jugend am Werk Steiermark GmbH, Produktionsschule Leoben, Schießstattstraße 10a, 8700 Leoben**

Teilnahmegebühr: **€ 145,00 inkl. 20% Ust.; inkl. Pausengetränk**

S 33

Begleitung von Personen mit Doppeldiagnosen

Seminarort:
Bruck/Mur

Doppeldiagnosen stellen uns vor besondere Herausforderungen.

Was ist Behinderung, was psychiatrische Symptomatik und wie dem begegnen? Anhand der Fallbeispiele der TeilnehmerInnen auf der einen Seite und Theorie auf der anderen Seite lassen wir uns auf dieses Abenteuer ein. Professionelles Handeln und Grenzen in der Betreuung werden diskutiert und spürbar gemacht. Medikation wird in ihrer Bedeutung und auch im Rahmen des Kommunikationsprozesses zwischen BehindertenbetreuerInnen und ÄrztInnen diskutiert. Welche Krankheitsbilder wir eingehender diskutieren werden, wird sich nach den von den TeilnehmerInnen mitgebrachten Fällen richten.

Ziel:

- ✓ Abgrenzung Behinderung versus psychiatrische Erkrankung
- ✓ Erkennen der Grenzen und Möglichkeiten in der Betreuung von Menschen mit Doppeldiagnosen
- ✓ Realistische Einschätzung der Möglichkeiten und Grenzen von Medikation
- ✓ Konkrete Fallsupervision zu mitgebrachten Themen

Zielgruppe:

BehindertenbetreuerInnen, Pflege, BetreuerInnen

Leitung: **Dr. Christoph GÖTTL**

Termin: **Di./Mi., 24. + 25. Oktober 2017, 09 - 18 Uhr (16 UE)**

Ort: **JUFA Bruck Natur Hotel, Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur**

Teilnahmegebühr: **€ 395,00 inkl. 20% Ust.; inkl. Pausengetränk**

S 38

Die Hoffnung in der Wiederholung - Übertragungsphänomene im pädagogischen und psychosozialen Arbeitsfeld

Seminarort:
Leoben

Menschen in helfenden Berufen kommen regelmäßig in Situationen, in denen sie mit den unterschiedlichsten Emotionen ihrer KlientInnen konfrontiert werden. In dieser Konfrontation mit Emotionen wie Angst, Wut, Sympathie, Antipathie, Trauer, Aggression, Zuneigung und Freude übertragen Klienten & Klientinnen vergangene Erlebnisse und Beziehungen auf BetreuerInnen. Diese Übertragung bedeutet für beide Seiten eine große Herausforderung. Gleichzeitig aber kann sie bei bewusstem Erkennen eine wichtige Chance für den weiteren Verlauf der Zusammenarbeit darstellen.

Ziel:

... ist es, Bewusstseins- und Reflexionsmöglichkeiten im Umgang mit Übertragung zu erarbeiten und zu zeigen, wie es den Betreuern & Betreuerinnen gelingen kann, Übertragungsphänomene zu erkennen, zu verstehen und einen respektvollen und professionellen Umgang damit zu finden.

Übertragung ist das Erleben von Gefühlen, Trieben, Einstellungen, Phantasien, und Abwehr gegenüber einer Person in der Gegenwart, die zu dieser Person nicht passen, sondern eine Wiederholung von Reaktionen sind, welche ihren Ursprung in der Beziehung zu wichtigen Figuren der frühen Kindheit haben und unbewusst auf Personen der Gegenwart verschoben werden.

H.G. Trescher, 1990

Zielgruppe:

Menschen, die direkt in Kontakt zu KlientInnen stehen, BetreuerInnen, PädagogInnen, FachsozialbetreuerInnen, ...

Leitung: **JoHanna BISSMANN, MBA**

Termin: **Fr., 24. November 2017, 09 - 18 Uhr (8 UE)**

Ort: **Jugend am Werk Steiermark GmbH, Produktionsschule Leoben,
Schießstattstraße 10a, 8700 Leoben**

Teilnahmegebühr: **€ 145,00 inkl. 20% Ust.; inkl. Pausengetränk**

Kinderbetreuung /
Kinder- und Jugendhilfe

Behinderung

Psycho-Soziale
Schwerpunkte

Anmeldeformular für **Vorträge und Seminare/Workshops**

kopieren - ausfüllen - schicken, faxen oder mailen

Ich melde mich für folgende Veranstaltungen an:

Veranstaltung:	Nr.:	Termin (Beginn):

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Empfangsbestätigung.

ABMELDUNGEN/STORNO: Die **Anmeldung ist verbindlich!** Abmeldungen sind schriftlich an die Mosaik BuK GmbH zu richten. Abmeldungen bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ohne Stornogebühr möglich. Bei Abmeldung innerhalb von zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kommt der gesamte Betrag als Stornogebühr zu tragen, sofern nicht rechtzeitig ein/e ErsatzteilnehmerIn genannt wird. Nicht-Einzahlung der Seminaregebühr (ohne Abmeldung/Stornierung) ist keine automatische Abmeldung/Stornierung, in diesem Fall wird die gesamte Teilnahmegebühr verrechnet.

Titel/Vor-/Zuname:
PLZ/Ort (privat):
Straße/Nr. (privat).....
Telefon:
E-Mail:
Beruf:
Institution:
Telefon dienstlich:

Rechnungsanschrift (Zahler):
.....

Datum: Unterschrift:

Bitte schicken Sie ein Seminarprogramm auch an (E-Mail- oder Postadresse):

Ausbildung zur/zum DeeskalationstrainerIn (Multiplikatoren ausbildungen)

Für die Bereiche:
Institutionen für Menschen mit Behinderung &
Psychiatrie und Forensik

In allen Systemen der Sozial- und Gesundheitsinstitutionen (Psychiatrien, Krankenhäuser, Heime, Jugendhilfen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Sozialämter, Schulen etc.) ist die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten aggressiver Verhaltensweisen und angespannter Situationen deutlich erhöht. Daher besteht dort eine besondere Notwendigkeit, sich mit der Entstehung von Gewalt und Aggression auseinanderzusetzen und alle Möglichkeiten der Deeskalation zu nutzen, um psychische oder physische Beeinträchtigungen oder Verletzungen von betreuten Menschen und von MitarbeiterInnen zu verhindern. Da aggressive Verhaltensweisen eines betreuten Menschen in der Regel durch eine innere Not (Krankheit, Stress, Angst etc.) verursacht werden und/oder durch strukturelle Gewalt oder andere institutionelle Gegebenheiten ausgelöst werden, haben die Institutionen eine besondere Verantwortung, professionell mit dieser Thematik umzugehen.

Eine INFORMATIONSBROSCHÜRE und das ANMELDEFORMULAR finden Sie auf unserer Homepage: <http://http://www.mosaik-gmbh.org/buk/Download>

In Kooperation mit: Institut für professionelles Deeskalationsmanagement Pro-Dema® / Email: info@prodema-online.de, www.prodema-online.de

Aufschulungsmodul: Unterstützung bei der Basisversorgung (UBV)

Aufschulungsmodul UBV gem. §3 GUK-BAV. Dieses Modul umfasst 80 UE theoretische Ausbildung in „Gesundheits- und Krankenpflege“ und 20 UE „Einführung in die Arzneimittellehre“ sowie 40 Stunden praktische Ausbildung. Die praktische Ausbildung ist in einer Behindertenbetreuungseinrichtung oder einem Pflegeheim unter Anleitung und Aufsicht eines Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege zu absolvieren.

TeilnehmerInnen, die dieses Modul positiv abgeschlossen haben, erhalten mit dieser Aufschulung ein anerkanntes Zeugnis gemäß der Gesundheits- und Krankenpflege-Basisversorgung-Ausbildungs-Verordnung (GuK-BAV) und sind berechtigt, diese grundpflegerischen Tätigkeiten unter Anleitung von einer/m DGKS/P auszuüben (einschließlich der Unterstützung bei der Einnahme und Anwendung von Arzneimitteln)

WEITERE INFORMATIONEN sowie laufend neue Kurstermine, Stundenpläne und ANMELDEFORMULARE finden Sie auf unserer Homepage: <http://http://www.mosaik-gmbh.org/buk/Download>

ReferentInnenverzeichnis

BISSMANN JOHANNA, MBA

Sozialpädagogin im Jugendwohlfahrts- & Behindertenbereich; Lehrbeauftragte an der Medizinischen Universität Graz; Organisationsberatung, Personalcoach, freiberufliche Supervisorin und Trainerin

GÖTTL CHRISTOPH, DR.

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie; Arzt für Allgemeinmedizin; Katathym Imaginative Psychotherapie, EMDR, Risikomanager, Deeskalationstrainer, Paartherapeut, Führungskräfte-coaching; Berufserfahrung LSF, Turnus, eigene Praxis; Trainingserfahrung: Zahlreiche Seminare und Vorträge seit Jahren zu verschiedenen psychiatrischen und psychotherapeutischen Themen; bisherige Seminare und Referenzen: unter <http://www.kinder-jugendpsychiatrie.at>

KRAULAND GABRIELA, MAG.ª

Leitung von DELTA psychologisch-psychotherapeutisches Zentrum mit dem Schwerpunkt Diagnostik und Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Familien in Kalsdorf, Gratwein-Sträßengel und Graz

KREINER CLAUDIA, MAG.ª

Klinische und Gesundheitspsychologin, Special Trainer für Autismus-Spektrum-Störungen; Mitarbeiterin beim Verein Libelle - Beratungs- und Therapiezentrum für Autismus-Spektrum-Störungen; fundiertes Wissen sowie Erfahrung in der Durchführung von standardisierter autismusspezifischer Diagnostik, behavioralen Einzel- und Gruppentherapien für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene mit Störungen aus dem autistischen Formenkreis, ReferentInnentätigkeit sowie Fortbildungen zu Autismus spezifischen Themen in den letzten Jahren (u.a. Vortragende in der Ausbildung zum Special Trainer für ASS, Vortragende im Verein Libelle, LehrerInnenfortbildungen, Supervisionen zum Thema ASS, ...)

KULLE DANIEL

Leitung von DELTA psychologisch-psychotherapeutisches Zentrum mit dem Schwerpunkt Diagnostik und Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Familien in Kalsdorf, Gratwein-Sträßengel und Graz

MÖSTL SANDRA, MAG.ª DR.ª

Sozial- und Heilpädagogin, pädagogische Leiterin an der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Abteilung der Landesnervenklinik Sigmund Freud in Graz, Psychotherapeutin (systemische Familientherapie)

NEBEL EVA, MSc

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester, akademisch geprüfte Pflegepädagogin, Coach for Personal Effectiveness in Business, Supervisorin, Lebens- und Sozialberaterin, FachtrainerIn nach ISO 17024; Seniorenanimateurin, Dipl. Lernberaterin, Krisenintervention; Arbeitsschwerpunkt Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten in der Gerontopsychiatrie, Psychiatrie und bei Menschen mit Behinderung; Fallarbeit, Vorträge, Lehrgangsleitung und -entwicklung, Angehörigenberatung und -coaching

WÖLKART-SCHLACHER MONIKA, DSAª, BAKK. PHIL.

Diplomsozialarbeiterin, Erziehungswissenschaftlerin, Lebens- und Sozialberaterin, Sexualpädagogin, Trainerin nach „Drehungen“ - Selbstbewusstsein/Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen, selbstständige Trainerin und Beraterin



Wiener Straße 148, 8020 Graz
Tel. 0316/68 92 99, Fax-DW 9279
e-mail: buk@mosaik-gmbh.org
<http://www.mosaik-gmbh.org/buk>

FN 264531 t UID-Nr.: ATU61985169



www.facebook.com/mosaik.buk